



Tor! Der ISC Viktoria Kirchderne holt gegen den TSV Detmold einen weiteren Punkt. Endergebnis: 6:4.

RN-Fotos Schaper

Gold im Endspurt

Torball: ISC Viktoria Kirchderne sichert sich Eintrittskarte zur Nordrunde

KIRCHDERNE. 6:4, 10:1 und 7:1. Zwei Wochen nach Weltcup-Bronze in Teramo (Italien) traten die Torballer des ISC Viktoria Dortmund jetzt zur Landesmeisterschaft NRW an und sicherten sich in einem furiosen Endspurt Gold.

Die Viktorianer traten gegen zwei Teams des BSSV Dortmund sowie den TSV Detmold an.

In kompletter Besetzung mit Hasan Altunbas, Hasan Caglikalp, Cengiz Dinc, Michael Meyer, Thorsten Peitzmeier und Henning Ullrich tat sich das Team — wiederum betreut von Physio Karsten Beckmann — in der Vorrunde schwer.

Dortmund II ohne Chance

Die Umstellung von der Welt- auf die Landesebene gelang nur einigermaßen. So lag der ISC Viktoria zur Halbzeit mit 5:1 Punkten auf Rang zwei hinter dem BSSV Dortmund I.



Beim Torball dürfen drei Spieler als Torwarte agieren und den Erfolg der Gegner verhindern. RN-Foto

Und zum Start der Rückrunde verhinderten Abwehrschwächen einen höheren Sieg gegen den TSV Detmold (6:4). Dann aber schossen sich die Viktorianer beim 10:1 gegen Dortmund II warm, um die erste Mannschaft des BSSV gleich zu Beginn mit vier Treffern aus vier Wüfren auf die Verliererstraße zu schicken. Das Duell endete mit 7:1.

So konnte der ISC Viktoria Dortmund insgesamt auf drei sehr gute Endergebnisse blicken: Gegen den TSV Detmold schoss das Team 5:3 und 6:4 Tore, gegen den BSSV Dortmund II 9:3 und

10:1 sowie gegen den BSSV Dortmund I 3:3 und 7:1. Damit fahren der ISC Viktoria Dortmund sowie der BSSV Dortmund zur Nordrunde nach Kassel.

Dort können sich beide Teams für die deutsche Meisterschaft in Landshut qualifizieren. Ob Detmold ebenfalls nach Kassel reisen darf, entscheidet sich erst im Laufe des Dezembers.

Ein starkes Jahr

Die ISC-Torballer beendeten ein starkes Jahr mit Gold. Für Cengiz Dinc (35) war es vorerst der letzte Auftritt im Viktoria-Trikot. Er legt den Torball beiseite, um sich ganz dem Blindenfußball zu widmen.

„Der Verein und die Mannschaft danken Cengiz für vier Jahre tadellosen Einsatz“, sagte Trainer Hasan Caglikalp. „Und für seinen großen Beitrag zu den zahlreichen Erfolgen“, so Betreuer Karsten Beckmann. bik